



Let's talk about music

Musik in der Gemeinde

Kick-Start für **Gemeindeleitungen**

Praxisvorschläge zur Handreichung "Musik in der Gemeinschaftsbewegung"
erarbeitet vom Gnadauer Arbeitskreis Musik

Einleitung

Der Gnadauer Arbeitskreis Musik hat im Jahr 2023 eine Handreichung zu „Musik in der Gemeinschaftsbewegung“ veröffentlicht. Darin zeigt er sowohl die Bedeutung und Herausforderung sowie auch Chancen und Möglichkeiten der Musik im Kontakt von Gemeinde und Gemeinschaftsarbeit auf.

Dieses Skript „Let’s talk about musik“ enthält Anregungen und praktische Vorschläge, wie Teams der Gemeindeleitung die Themen und Inhalte der Handreichung für ihre Mitarbeitenden bzw. ihre Gemeinde oder Gemeinschaft gewinnbringend nutzen können. Dazu schlagen wir drei Pakete vor: 1. Mini-Paket, 2. Kleines Paket und 3. Großes Paket.

Ergänzend dazu gibt es Zusatzmaterial, was wir Ihnen gerne hier zur Verfügung stellen: <https://www.gnadauer.de/arbeitskreise/musik/> In diesem Skript weist das Symbol des Stiftes auf die Handreichung und das der Note jeweils auf ergänzendes Material hin.



Zusatzmaterial
AK Musik
♪

1. Mini-Paket (10 Minuten)

Vorstellung des Themas im Rahmen eines Meetings, eines Gottesdienstes, einer Mitgliederversammlung etc.

Ziel: Sensibilisierung, Werbung für ein „kleines“ oder „großes“ Paket zu einem späteren Zeitraum. Hinweis auf die Handreichung als Basis.

Verwendet werden könnte dafür:

- Scribble Video ♪ (Handreichung im Zeitraffer grafisch dargestellt)
- Testimonials ♪ (Kurzclips - Musikreferenten machen Lust auf mehr)
- Einen Einzelaspekt des Papiers herausheben

2. Kleines Paket (Gestaltung eines Gemeindeabends)

Konzept zur Sensibilisierung in der ganzen Gemeinde und zum Anstoß von Prozessen.

Entwurf für den Ablauf des Abends

Einstieg (5 Min) 1 Lied und Zeugnis (warum ich dieses Lied ausgewählt habe bzw. welches Erlebnis ich damit verbinde)

Warmup (ca. 15 Min)

- **Variante I:** Arbeitsphase zum „Hinhören“: Wie geht es mir mit der Musik in unserer Gemeinde? (Blitzlicht / Moderationskarten)
- **Variante II:** drei (spontane oder vorbereitete) Zeugnisse: was Menschen mit Musik erlebt haben (evtl. mit Tonbeispielen), evtl. spontane Ergänzungen; darf emotional berühren

Vorstellung der Handreichung (10 Min)

„Musik in der Gemeinschaftsbewegung“ ✂ (austeilen / erläutern / Überblick verschaffen)

Impuls

mit einem inhaltlichen Schwerpunkt aus dem Papier (selber oder durch externen Referenten oder als eingespieltes Video von Thema „4 Dimensionen“ oder in Form einer Online-Zuschaltung von einem AK-Mitglied) – Schwerpunkte könnten sein:

- 4 Dimensionen von Musik als [Video](#)
 - ✂ Kapitel 3, S.6-8 und Thesen 1-3, S.24-25
- Förderung und Qualitätsfrage
 - ✂ Kapitel 4.d S.10, 4.h, S.12 und Thesen 6-8, S.25
- Mögliche Konfliktfelder
 - ✂ Kapitel 5b, S.14 und Kapitel 7, S.20 sowie Thesen 5+8, S.25
- Neue Musikprojekte in Ergänzung zur bestehenden Gemeindegarbeit
 - ✂ Kapitel 6, S.13ff. und These 2+3, S.24



4 Dimensionen
von Musik



Vertiefung in 4-5 Kleingruppen bzw. Themenkreisen (30 Min)

Entweder bereits vordefiniert oder nach einer kurzen Durchsicht der Handreichung bzw. Themen sammeln, die auf Interesse stoßen (per App oder an Moderationswand clustern). Mögliche Themengruppen könnten z. B. sein: „Förderung von musikalischem Nachwuchs in unserer Gemeinde“ oder „Musikstile und Liedgut“

- Kurze Ergebnispräsentationen aus den Gruppen (10-15 Min)
- Nächste Schritte klären:
 - Sollte man eine Vertiefung mit dem „großen Paket“ planen (etwa in 6 Monaten)?
 - Wollen wir einen Referenten einladen (siehe Liste der Musik-Coaches, die für Besuche in Gemeinden zur Verfügung stehen)?
 - Gibt es ggf. Aufträge zur Weiterarbeit in einzelnen Teams (Musikteam, Gemeindeleitung, Gottesdienstteam, neue Initiativen...)?

3. Das große Paket (Konzept zur Aufarbeitung des Themas in der Gemeinde)

Intensive Arbeit mit der ganzen Gemeinde am Thema „Musik in der Gemeinde“

Format 1: Ein Wochenende Freitag / Samstag oder bis einschl. Sonntags-Gottesdienst

Format 2: Serie unter der Woche..., z. B. 4 Abendeinheiten innerhalb vier Wochen

Schritt 1: Bestandsaufnahme (Freitagabend)

Die Gemeindeleitung oder eine Initiativgruppe setzt sich zusammen zur grundsätzlichen Klärung:

- Was sind unsere Ziele für den Musikbereich in unserer Gemeinde? a. grundsätzlich und b. für diesen Arbeitsprozess
- Analyse: Wo stehen wir und wo wollen wir insgesamt hin (z. B. als SWAT-Analyse Stärken und Schwächen / Chancen und Risiken benennen)?
- Was wollen wir anstoßen oder verändern? – Frage nach Vision und konkreten Zielen („In fünf Jahren möchten wir...“)

Schritt 2: Einstieg und Annäherung (Samstag-Vormittag)

Alle am Thema Interessierten aus der Gemeinde sind eingeladen dabei zu sein!

Individuelle Gestaltung und Abläufe je nach Gemeindesituation, Teilnehmerzahl und Zeitrahmen.

Raum zum Austausch

- Wie geht es uns in der Gemeinde in Sachen Musik?
- Was freut uns?
- Was ärgert uns?
- Was fehlt uns?

Vorstellung der Handreichung

„Musik in der Gemeinschaftsbewegung“ (austeilen / erläutern / Überblick verschaffen)

Impuls(e)

mit einem inhaltlichen Schwerpunkt aus dem Papier (selber oder durch externen Referenten oder als eingespieltes Video von Thema „4 Dimensionen“ (s. QR-Code) oder in Form einer Online-Zuschaltung von einem AK-Mitglied)



4 Dimensionen von Musik



Schwerpunkte könnten sein:

- Vielfalt der Musik entdecken (Kapitel 4, S.8 ff. und Kapitel 6, S.14 ff.)
- 4 Dimensionen von Musik (Kapitel 3, S.6 ff. sowie Thesen 1-3, S.24)
- Förderung und Qualitätsfrage (Kapitel 4.d S.10 und 4.h, S.12 sowie Thesen 6-8, S.25),
- Mögliche Konfliktfelder (Kapitel 5b, S.14 und 7, S.20 sowie Thesen 5+8, S. 25)
- Neue Musikprojekte in Ergänzung zur bestehenden Gemeindearbeit / Missionarische Möglichkeiten der Musik / niederschwellige Angebote / mit Musik Brücken schlagen zu Menschen außerhalb der Gemeinde (Kapitel 6, S.14 und These 2+3, S.24)

Impulse aufgreifen und weiterdenken für die Gemeinde: Ideen, Projekte, Initiativen, Wünsche

Schritt 3: Umsetzung / Vertiefung in den jeweiligen Teams (Samstag-Nachmittag)

- Musikteam:** Was können wir zur Veränderung beitragen? Was müssten wir musikalisch ändern? Wie können wir uns weiter fortbilden?
- Gottesdienstteams:** Wie können wir die Wünsche / Ideen / Anregungen aufgreifen und in der Gottesdienst-Gestaltung gemeinsam mit den Musikern umsetzen?
- Gemeindeleitung** (oder in der nächsten GL-Sitzung, wenn die Mitglieder der Gemeindeleitung teilweise selber zu den Teams a. oder b. gehören): Wie verhalten sich unsere anfängliche Zielbeschreibungen (Schritt 1) zu dem, was die Rückmeldungen, Anregungen etc. aus der Gemeinde hervorgebracht hat (Zielbeschreibung überarbeiten)? Wie können wir die Anliegen fördern / weiterführen? Wo braucht es eine bessere Ausstattung an Instrumenten, Technik? Sollte es einen Musik-Beauftragten in der Gemeinde geben mit Anbindung an die Gemeindeleitung (und ggf. eigenem Budget)? Etc.

Schritt 4: Berichte aus den Kleingruppen und Zusammenfassung

- Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse vor
- Vereinbarungen zur Weiterarbeit
- Ggf. Voting / Stimmungsbild erheben
- Abschluss mit kurzem geistlichen Impuls und Lied oder mit einer Anbetungszeit / Lobpreis

Schritt 5: Gottesdienst am Sonntag zum Thema „Musik in der Gemeinde“

- Predigt zum Thema
- Lieder-Zeugnis Gottesdienst mit „Bring and Share“, d. h. die Lieder werden vorher von unterschiedlichen Personen aus der Gemeinde bei Gottesdienstleitung angemeldet, im Gottesdienst gemeinsam gesungen und die Person gibt ergänzend dazu Zeugnis, warum es für sie wichtig ist



Predigten
zum Thema

Generelle Empfehlung an Gemeindeleitungen

- Predigtreihe in den Gottesdiensten oder Material für eine Themenreihe in Hauskreisen
- Das Thema „Musik in der Gemeinde“ einmal im Jahr auf die Tagesordnung nehmen
- Jemand für den Bereich Musik in der Gemeinde beauftragen
- Budget festlegen für Schulungen, Instrumente, Technik etc.

© Copyright 2024



Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e.V.
Leuschnerstr. 72a, 34134 Kassel
0561 20799-0 | www.gnadauer.de | info@gnadauer.de